

(i. Senfs) und besonders *Bratuspantium* (s. d.).

Belos j. Danaos.

Belus, *Βήλος*, auch Bagida, j. Ruman, Fluß in Rhonien, entspringt am Fuße des Berges Karmel aus dem See Kendeia und mündet bei Ptolemais oder Affon. Seine tiefreichen Ufer sollen die erste Veranlassung zur Glasfabrication gegeben haben. *Tac. hist.* 5, 7. *ann.* 3, 20. *Plin.* 5, 19, 17, 36, 26, 65.

Benacus lacus, größter See in Oberitalien, zwischen Brizia und Verona, dem der Minciusfluß (j. Mincio) entspringt, j. Lago di Garda, bekannt durch seine herrlichen Ufer. *Verg. G.* 2, 160. *Strab.* 4, 209. Auf der Halbinsel Cirinio lag Catull's Landgut. *Catull. c.* 31.

Bendis, *Βένδης*, thrakische Mondgöttin, in Attika mit Artemis identificirt und göttlich verehrt. Im Weiraicus stand ein Seiligthum derselben. *Herodotus. Xen. Hell.* 2, 4, 11.

Bene, *Βήνη*, Stadt im östlichen Kreta, Heimath des Dichters Krianos (s. d.). *Paus.* 4, 6, 1.

Beneficiarius (miles) wurde derjenige Soldat genannt, welcher zunächst als Auszeichnung und zur Belohnung die *vacatio munerum castrorum* erhalten hatte und als solcher nur zur Schlacht und nicht zu den gewöhnlichen Wachen, Erdarbeiten und zum Forragiren commandirt werden konnte. Cäsar bildete aus ihnen eine besondere Truppe zu seiner Leibwache (b. c. 1, 75.) und nahm dem Avancement namentlich auf sie Rücksicht (vgl. b. c. 3, 88.). Doch unter den Kaiserern artete diese ursprüngliche Auszeichnung in einen Gelderwerb der Centurionen aus. Diese gnälten durch schlechte Behandlung die Soldaten so lange, bis sie durch Geld die Vergünstigung eines *benefic.* erkaufen. *Tac. ann.* 1, 17. Dadurch fiel natürlich auf die zur Zeit Nichtbefreiten desto größere Wähe und Anstrengung, wodurch Unruhe und Widersegligkeit in dem Heere einriß. Dazu kam, daß die Masse der Befreiten (zu Zeiten der vierte Theil des Heeres, *Tac. hist.* 1, 46.), der Anstrengung und der militärischen Disziplin entwöhnt, bald zur Empörung geneigt ward. Daher bei allen militärischen Unruhen die Forderung, daß ihnen die Abgabe für die Befreiung erlassen würde. Den Mißbrauch ganz aufzubeugen wagte man nicht; deshalb traf Otho die Einrichtung, damit auch die Centurionen den bisherigen, wenn gleich nicht gleichlichen Erwerb beibehielten, daß das Geld dazu aus dem *fructus* bezahlt wurde. Vitellius bestätigte dies (*Tac. hist.* 1, 58.), und in der Folge wurde es förmlich Sitte. *Vas.* 1, 46.

Beneventum, noch j. Benevento, eine der ältesten pelagischen Städte Italiens, die bald zu Samnium, bald zum Gebiet der Hirpiner gerechnet wird, am Zusammenfluß des Sabatus und Calor, nordöstlich vom Mons Taburnus. Wegen der schlechten Luft soll sie früher Maleventum genannt worden sein (*Liv.* 4, 27.), bis nach dem großen Siege über Pyrrhos (275 v. C.) der Name in Beneventum geändert wurde. Im J. 268 v. C. wurde eine römische Colonie dorthin geführt, zu deren Vergrößerung und Hebung Augustus bedeutend beitrug, sowie die folgenden Kaiser, so daß sich noch jetzt ansehnliche Ueberreste, namentlich der prachtvolle Triumphbogen des Trajan (*Porta aurea*), dort finden.

Berekyntes, *Βερέκυντες*, *Βερέκυνται*, hieß ein später untergegangener Volksstamm der Phrygier, nach dem eine an Buchsbaum reiche Gegend an der karischen und lydischen Grenze *Berekyntius tractus* genannt war (*Plin.* 5, 29, 29.). *Berekyntia* wird daher von den Dichtern für phrygisch gesagt, und so heißt die Nyctele mater *Berekyntia* (s. B. *Verg. A.* 6, 785.); vgl. *Hor. od.* 4, 1, 22. *tibia Berekyntia*. Auch eine Stadt B. am Sangariosflusse und einen Berg B. gab es nach den Nachrichten der Grammatiker.

Berekynthos, *Βερέκυνθος*, Bergzug im westlichen Theile von Kreta, j. Malaza. *Diod. Sic.* 5, 64.

Berenike (*Beronice*, makedon. Form = *Βερένικη*, davon *Beronica*), *Βερένικη*, Name mehrerer Frauen, 1) Tochter des Lagos, Gemahlin des Makedoniers Philippos und Mutter des Lagos, des späteren Beherrschers von Kyrene. Später kam sie nach Aegypten zu ihrem Stiefbruder, dem Könige Ptolemaios I., der sich mit ihr vermählte. *Plut. Pyrrh. 4. Theocr.* 17, 38. — 2) Tochter des Lagos von Kyrene, verheiratete sich gegen die Herrschaft ihrer Mutter Arsinoë (250 v. C.), die ihr den der Tochter bestimmten Gemahl Demetrios, Sohn des Demetrios Poliorketes, entriß, und ihn selbst geheirathet hatte. Die Verschwörung gelang, und Berenike heirathete nach Demetrios' Ermordung den ihr schon früher verlobten König Ptolemaios III. Evergetes von Aegypten (um 246 v. C.). *Just.* 26, 3. Im J. 220 fand sie ihren Tod auf Anstiften des Sofibios, eines Günstlings des Ptolemaios IV. Nach ihrem glänzenden schönen Haupthaar gab man einem Sternbilde am nördlichen Himmel den Namen. *Catull. c.* 66. — 3) Tochter des jüdischen Königs Agrippa I. von Kypros, war zuerst Gemahlin des Herodes von Chalkis. Nach dessen Tode stand sie im Verdacht des blutschänderischen Umgangs mit ihrem Bruder Agrippa II., der nach der Zerstörung Jerusalems ein eigenes regnum Ituraeae erhielt. Während des Krieges in Judäa saßte Titus Neigung zu ihr, ließ sie nach Rom kommen und nahm sie in seinen Palast auf. Er hätte sie auch geheirathet, wenn er nicht der öffentlichen Meinung hätte Rechnung tragen müssen. *Tac. hist.* 2, 2. *Dio Cass.* 66, 15, 18. — Demselben Namen führten auch mehrere Städte in Aegypten u. Kyrenatta.

Bergomum, *Βεργουον*, j. Bergamo, Hauptstadt der insubrischen Drobier im cisalpinischen Gallien, später röm. Municipium zwischen Comum und Brizia, bekannt durch seine Kupferbergwerke, eine der ersten gallischen Gründungen in dieser Gegend. Die Einwohner heißen *Bergomates*.

Bermios, *Βέρμιος*, j. Turia und Dora, Gebirgszug Makedoniens in der Richtung von R. W. nach S. W. zwischen den Flüssen Ludias und Haliaktmon hinlaufend, trennt das obere Makedonien von Edonia und dem unteren Makedonien. *Hdt.* 8, 138. *Strab.* 7, 330.

Beroia, *Βέροια*, *Βέροια*, 1) Stadt in Syrien am Flusse Chalos (Kowait), das jetzige Aleppo oder Halep, von Seleukos Nikator vergrößert, aber erst im Mittelalter bedeutend. — 2) Stadt in Makedonien (Emathia), am östlichen Abhange des Bermios, j. Beria mit *Antin Thuc.* 1, 61. *Pol.* 27, 8, 5. Nach der Schlacht bei Hydna (168) ergab sich die Stadt zuerst den Römern. *Liv.* 44,